

II / 2005



PFARRBRIEF

der Pfarrei

ST. HEINRICH

B A M B E R G



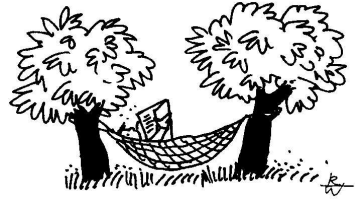
P A T R O Z I N I U M

70 Jahre Kirchen-
chor St. Heinrich
(Seiten 3-5)

Pfarrwallfahrt
am 09. Oktober 05
(Seite 15)

Liebe Pfarrgemeinde!

Der Urlaub, die Ferien stehen vor der Tür. Man spricht ja von der „schönsten Zeit des Jahres“. Sie ist nicht nur schön, sie ist auch wichtig. Denn neben der Arbeit braucht der Mensch auch die Zeit der Ruhe. Entspannen,



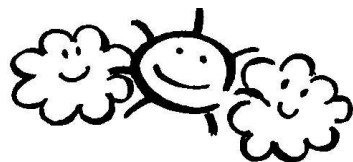
Kraft schöpfen, auftanken ist notwendig. Wir brauchen die Zeit für Erholungspausen und für Unternehmungen, fürs Alleinsein und fürs Miteinander, fürs Nachdenken und fürs gemeinsame Gespräch. Und vergessen wir in dieser kostbaren Zeit unseren Herrgott nicht! Er kommt in unserem Alltag sowieso oft zu kurz; nehmen wir uns wenigstens im Urlaub etwas mehr Zeit für ihn. Es lohnt sich. Nicht umsonst hat Jesus seine Jünger eingeladen: „Kommt mit mir an einen einsamen Ort und ruht euch ein wenig aus.“ Dieselbe Einladung gilt auch für uns.

Nun aber noch ein paar Bemerkungen zu den aktuellen räumlichen Verhältnissen in der Pfarrei. Einige Gruppen konnten schon vollständig einziehen in „ihren“ Zimmern im Kellergeschoss des Pfarrhauses. Für größere Gruppen wie Senioren, KAB, Firmlinge... war es manchmal schon noch sehr eng. Noch stehen wir in einer Zeit des Umbruchs, und damit in einer Zeit der Rücksichtnahme und des Teilens. Doch man hat gemerkt: mit einer Portion guten Willens hat es immer wieder geklappt. Doch warten alle schon auf unser neues Pfarrheim im Pfarrgarten. Die augenblickliche Situation heißt: Der Bau geht zügig und deutlich sichtbar voran. Interessierte Beobachter können dies täglich feststellen. Hoffen wir, dass es mit Gottes Schutz und Hilfe so weitergeht.

Ihnen allen einen ruhigen erholsamen und gesegneten Urlaub und dem Bau und seinen Arbeitern einen weiterhin guten Verlauf wünscht von ganzem Herzen

Euer Pfarrer

P. Leonhard Donhauser
P. Leonhard Donhauser, OFM



Nimm dir Zeit

Nimm dir Zeit, um nachzudenken,
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm dir Zeit, um zu spielen,
es ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm dir Zeit, um zu lesen,
es ist der Brunnen der Weisheit.

Nimm dir Zeit, um freundlich zu sein,
es ist das Tor zum Glücklichsein.

Nimm dir Zeit, um zu träumen,
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm dir Zeit, um zu lieben,
es ist die wahre Lebensfreude

Nimm dir Zeit, um froh zu sein,
es ist die Musik der Seele.

Nimm dir Zeit, um zu beten,
es ist die größte Kraft auf Erden.

Nimm dir Zeit, um Gott zu finden,
denn ohne ihn ist jede Zeit nutzlose Zeit.



70 Jahre Kirchenchor St. Heinrich

„Am Sonntag, 18. August 1935, erließ P. Viktor Krug, Kuratus und Präses von St. Heinrich, von der Kanzel aus einen Aufruf an die sangeskundige Männerwelt der Pfarrei, worin er zu freiwilligen Meldungen für den vorerst als Männerchor zu gründenden Kirchenchor aufforderte.“ (aus der Chronik des Kirchenchors)

So fanden sich sechs Jahre nach Gründung der Pfarrei dreißig sangesfreudige Männer und gründeten den Kirchenchor St. Heinrich. Unter dem 1. Chorleiter Kaplan Autbert Karg führten sie an Allerheiligen 1935 erstmals die vierstimmige lateinische G-Dur-Messe von Franz Schöpf auf; den Orgelpart übernahm Cäcilia Arneth.

Stichwort: APOSTELLEUCHTER

Seit Weihnachten 1935 gestaltet der gemischte Chor, damals noch mit insgesamt sechzig Sängerinnen und Sängern, die Festgottesdienste mit. Bereits im August 1936 – bedingt durch die Versetzung von P. Autbert – wurde die Leitung des Chors an P. Silas Weber übergeben. Auch in den Kriegsjahren war der Chor aktiv. Die Mitgliederzahl stieg sogar auf 76.

Nach dem 2. Weltkrieg übernahm Georg Bauer die Chorleitung. Unter seiner Führung erreichte der Chor ein beachtliches musikalisches Niveau. Nachfolger war in den Jahren 1969 bis 1980 Paul Gumbrecht. Dann

folgte Franz-Josef Bickel, der dem Chor 23 Jahre lang vorstand.

Am 1. März 2003 übernahm die Kirchenmusikerin Anita Fösel die Leitung des Kirchenchors. Er besteht zurzeit aus 25 aktiven Sängern. Unser heutiges Repertoire reicht von geistlicher Musik aus früheren Jahrhunderten (Allegrì, Palestrina, Haydn, Mozart) bis zu modernen Chorsätzen.

Auch der gesellige Teil kommt bei uns nicht zu kurz. Viele Chorausflüge – teilweise mehrtägig – führten uns u.a. nach Südtirol, ins Pitztal, nach Oberaudorf, aber auch in die nähere Umgebung, z.B. nach Waldsassen, Kronach, Dinkelsbühl, Volkach und in das fränkische Seenland.

Wir feiern unser 70-jähriges Chorjubiläum am Sonntag, 16. Oktober 2005 und laden alle Pfarrangehörigen, ehemalige Sängerinnen und Sänger sowie Freunde des Chores zum Festgottesdienst um 9.00 Uhr in unsere Pfarrkirche ein.

RS/KS

Nach dem Neuen Testament gibt es zwölf Apostel, die Jesus in seinen engeren Jüngerkreis berufen hat und die nach Eph 2,20f als Fundament der Kirche gelten. Im Rahmen jeder Kirchweihe werden vom Bischof 12 Kreuze gesalbt, über denen Kerzenleuchter angebracht sind. Sie sollen auf die Apostel hinweisen. In St. Heinrich befinden sich zusätzlich noch Mosaiken über den Leuchter, die Petrus, Andreas, Jakobus d.Ä., Johannes, Thomas, Jakobus d.J., Philippus, Bartholomäus, Matthäus, Simon, Judas Thaddäus und statt Judas Isakariot Paulus zeigen. Besonders zum Gedächtnis der Kirchweihe sowie an weiteren festlichen Anlässen werden die Apostelleuchter angezündet.

Kirchenchor



MÄNNER & FRAUEN GESUCHT!

(mit Stimme & Humor)

Sie singen in der Dusche, in der Küche und sogar im Büro!

Warum dann nicht auch bei uns im Chor?

Und es ist Ihnen glücklicherweise

immer am Mittwoch 19.30 Uhr langweilig???

Dann kommen Sie doch endlich in den Kirchenchor von St. Heinrich!

Wir sind eine fröhliche Chorgemeinschaft

und warten schon lange auf Sie!

Haben Sie Mut und fürchten Sie sich nicht vor dem Lesen der Noten,
denn auch dieses können Sie zusammen mit den erfahrenen Chormitgliedern,
die Ihnen gerne zur Seite stehen, leicht bewältigen.

Bringen Sie bitte nur „zwei“ wichtige Dinge in die Chorproben mit:

Ihre Stimme & Gute Laune

Dies wären gute Voraussetzungen für unsere „Schnupperstunden“,

die unter dem Motto „Chorsingen macht Spaß“

jeden Mittwoch,
von 19.30 Uhr - 21.00 Uhr
im Pfarrhaus St. Heinrich
(Hofeingang des Pfarrhauses, Adam-Senger-Straße)

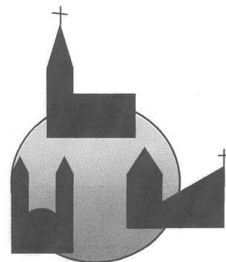
stattfinden.

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Stimme.

Kirchenchor von St. Heinrich und Anita Fösel

(Kirchenmusikerin in St. Heinrich)

Weitere Informationen im Pfarrbüro Tel.: 0951/3 1071



Den Aufbruch wagen, heute!

Mit diesen Worten hat unser Erzbischof Ludwig den Pastoralplan für das Erzbistum Bamberg überschrieben. Ausfluss dieses Konzepts ist u.a. die künftige Errichtung von Seelsorgeeinheiten. Im offiziellen Leitfaden heißt es hierzu eigens: „... *als Christen im Erzbistum Bamberg auch in Zukunft vom guten Gott reden, ihn feiern und ihn in Taten der Liebe zu übersetzen. Um dieses Ziel zu erreichen verpflichtet der Pastoralplan alle zu einer Kooperation Pastoral.*“

Was ist darunter wohl zu verstehen
und was kommt auf die Pfarrei St. Heinrich zu?

Nun, ich gehe davon aus, dass Ihnen, liebe Leserinnen und Leser unseres Pfarrbriefs, nicht verborgen geblieben ist, dass in die Pfarrei-landschaft unseres Dekanats etwas Bewegung geraten ist; gab es doch in den letzten Wochen diesbezüglich wiederholt entsprechende Pressemeldungen, in denen die aktuelle Thematik – mehr oder weniger aufschlussreich – dargestellt wurde. In dem Zusammenhang möchte ich auf eine Verlautbarung unseres Dekans Josef Eckert, in einem FT-Interview vom Mai, hinweisen, in der er sich wie folgt äußert: „*Ich sehe die bevorstehenden Änderungen sehr sehr positiv und hoffe nur, dass die Pfarreien überall erfolgreich Überzeugungsarbeit leisten und vermitteln können, dass das Abschied nehmen von lieb gewordenen Dingen auch Chancen bringt.*“

In der Tat wird es in vielen Fällen so sein, von guten alten Gewohnheiten Abschied zu nehmen. Wenn wir es nüchtern betrachten, können wir feststellen, in den letzten Jahren diesbezüglich durchaus schon etwas geübt zu haben. Denken wir nur an das reduzierte Priesterangebot oder die zunehmend ausgedünnte Anzahl der Gottesdienste zu den Wochenenden und Feiertagen. Diese Dinge erfahren

im Pastoralplan eine neue Dimension. Im erheblichen Maß schlägt auch die finanzielle Komponente zu Buche, die unseren Kirchenverwaltungen und deren Kirchenpflegern doch einiges Kopfzerbrechen bereiten dürfte. Ein unbequemer Weg ist es, der da den Pfarreien bevorsteht, übersät mit vielen Steinen, die es aus dem Weg zu räumen gilt, aber wie beschrieb es einst Erich Kästner: „Auch aus Steinen, die einem in den Weg gelegt werden, kann man etwas bauen.“

Mit gutem Willen und im Vertrauen auf den Herrn ist sicher vieles machbar. Am schmerzlichsten wird wohl sein, die Jahrzehnte alten, bewährten Strukturen zu verändern. Diesbezüglich mag die Versuchung übermächtig sein, stehen zu bleiben, sesshaft zu werden, nichts Neues zu wagen und somit das Ziel aus den Augen zu verlieren. Jesus selbst hat einmal vor dieser Gefahr gewarnt. Wer nicht mehr nach vorne schaut, wer sich einmauert, um sich gegen alle Eventualitäten zu wappnen, wer nicht mehr im Stande ist aufzubrechen, der lebt am Leben vorbei, wie der Reiche, der nur noch von dem Gedanken der sicheren Unterbringung seiner Vorräte beherrscht wird (Lk 12,13-21).

Es geht dabei nicht um Umkehr, denn der Weg, den wir bisher gegangen sind, war ja nicht falsch. Es geht vielmehr um Neuorientierung. Das bedeutet: Inne halten und Schritte in eine andere Richtung wagen. Altvertrautes aufgeben und auch mal Brücken hinter sich abbrechen.



Der neue Weg ist ein Weg der Herausforderung, aber auch der Hoffnung. Gehen wir, die Gemeinde von St. Heinrich, diesen Weg im Vertrauen auf Gott und seine schützende Hand.

Gebet **Wir alle haben einen Traum ...**

den, von der guten, gesicherten Zukunft
der Kirche von Bamberg,
den, von einem geschwisterlichen Miteinander
in der Gemeinde von St. Heinrich.

Guter Gott, manchmal zeigst du uns im Traum einen Weg,
nämlich dann, wenn wir deiner Botschaft vertrauen.

Hierzu müssen wir manchmal alte Wege verlassen
und unsere Gewohnheiten ändern.

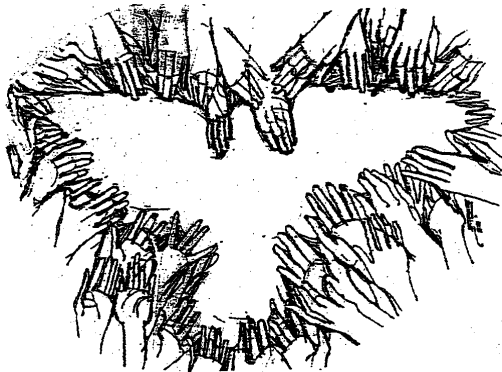
Liebgewordenes aufgeben, damit wir das Ziel finden,
zu dem du uns führen willst.

Wir bitten dich, lass uns dorthin gehen,
wo du uns haben willst, damit wir dich finden
mit deinem Sohn im Heiligen Geist. Amen.

HB

„Da berühren sich Himmel und Erde“ Firmung in unserer Pfarrei

Unter dem Motto „**Da berühren sich Himmel und Erde**“ stand die Firmung in diesem Jahr. Domkapitular Elsner spendete am 05. Juni 54 jungen Menschen in der Pfarrkirche die Firmung. Der ansprechend gestaltete Gottesdienst lies eine konzentrierte Atmosphäre entstehen, in der etwas von der Kraft des Heiligen Geistes zu erspüren war. Vor allem der Akt der Firmung im Chorraum war für die Firmlinge ein besonderes Erlebnis und der Höhepunkt ihrer Vorberei-



tung auf dieses Sakrament des Mündigwerdens im Glauben.

Die Firmlinge hatten auf ihrem Firmwochenende u.a. ein Altartuch gestaltet, auf dem der Heilige Geist in Gestalt einer Taube zu sehen war. Den Umriss bildeten Farbabdrücke ihrer Hände. Damit wurde erfahrbar, dass der Heilige Geist überall dort spürbar und begreifbar wird, wo viele Hände im Sinne Jesu anfassen und zusammenwirken.

Es bleibt zu hoffen, dass möglichst viele unserer Firmlinge aktiv ihre Handschrift in unsere Gemeinde mit einbringen und sie dadurch mitgestalten. – Das Gebet, das zwei Firmlinge am Ende des Firm-Gottesdienstes vortrugen, bringt es auf den Punkt:

Heiliger Geist

du bist wie der Wind.

Bewege uns hin zu unseren Mitmenschen.

Mache uns wach,

damit wir sehen und hören wer uns braucht.

Dringe in uns,

damit wir spüren,

dass durch dich unsere innere Kraft wächst.

Heiliger Geist

du bist stark wie der Sturm.

Blase die Angst vor dem Leben von uns.

Heiliger Geist

du hast Kraft wie das Feuer.

Brenne in uns,

damit wir Freude am Leben spüren,

am Leben mit dir und diese Freude weitergeben können.

Wir wissen, nur wer von dir begeistert ist

und selbst Feuer gefangen hat,

kann dieses Feuer und deinen Geist in die Welt tragen.

Pastoralreferent Brunner



DIE MINIS

— VON ST. HEINRICH —

Pinnwand



Zeltlager oder „Min is auf Kriegspfad“



Traditionell wie jedes Jahr gingen die Minis auch heuer wieder in der Woche nach Pfingsten mit 60 Personen nach Eschlipp bei Ebermannstadt zelten. Neu war jedoch, dass (bis auf einen obligatorischen Regentag) die Sonne schien und neu war auch das Motto unter dem das Zeltlager stand:

„Wilder Westen“.

So gab es also nicht nur Burger, Rührei und Hot Dogs zu essen, auch das Geländespiel war eine Reise durch die Welt von Cowboys, Goldsuchern und Ganoven. Neben einer Bilderwand mit Lucky Luke (die gibt es bei den nächsten Pfarreifesten zu bewundern) wurde an den anderen Tagen tüchtig Indianerschmuck gebastelt. Natürlich durften aber auch Schwimmbad, Lagerolympiade, Lagerfeuer mit Gitarre und Stockbrot und die nächtlichen Besuche unserer Nachbarpfarreien nicht fehlen. Inklusiv Gottesdienst und anschließendem Grillfest mit allen Eltern natürlich eine total gelungene Veranstaltung.



AB

Stichwort: MINISTRANTEN

Vom lat. *ministrantes* = Dienende. Sie helfen dem Priester während der Feier des Gottesdienstes und übernehmen Aufgaben wie die Gabenbereitung, leuchten beim Evangelium mit Kerzen oder machen Weihrauchdienst.

Neben all diesen Aufgaben im gottesdienstlichen Bereich wird den Ministranten in St. Heinrich ein reichhaltiges und abwechslungsreiches Angebot zur Freizeitgestaltung geboten. Neben den wöchentlichen Gruppenstunden für fünf Jahrgangsstufen bilden das Zeltlager an Pfingsten und die Winterfreizeit zwischen Weihnachten und Neujahr die Höhepunkte der Heinricher Ministrantenarbeit.



Muttertagsbasteln

Was wären wir ohne unsere Mütter die uns tagtäglich alle Dinge erledigen, die wir nicht machen mögen? Das dachten sich auch die Minis und so wurde dieses Jahr wieder das Muttertagsbasteln veranstaltet, bei dem die teilnehmenden Minis verzierte Bilderrahmen für ihre „weltbesten“ Muttis basteln konnten. Hoffentlich war die Freude über das Geschenk sehr groß!

CF



Mini-Biking-Tour

Fahrrad fahren kann ja jeder! Deswegen und weil es ja keinen Partyraum für internationale Abende mehr gibt, fand am 2. Juli erstmalig eine Fahrradtour der Minis statt. Begeisterte Minis machten sich mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden am Nachmittag zu einer nicht allzu anstrengenden Fahrradtour in und um Bamberg auf. Bei den Pausen, die gleichzeitig Stationen für lustige Spiele und Aufgaben waren, konnten die eifrigen Radler ihr Talent bei Pantomime und Geschicklichkeit öffentlich zur Schau stellen. Manche verdienen dafür echte Bewunderung! Nach der Fahrradtour stärkte man sich im Pfarrhof mit leckeren Bratwürsten, Steaks und Salaten und allerlei Getränken. Bei coolen Cocktails konnte man den Tag gemeinsam schön ausklingen lassen.

CD



neue Minis

Alle Erstkommunionkinder laden wir recht herzlich ein bei uns in St. Heinrich Ministrant zu werden. Ab Mitte September beginnen wir wieder mit unseren Gruppenstunden. Interessierte können sich im Pfarrbüro informieren.

Aber auch die älteren, die bereits bei der Erstkommunion waren und Lust haben zu uns zu kommen sind recht herzlich zu unseren wöchentlichen Gruppenstunden eingeladen. Auch in diesem Fall bitte im Pfarrbüro melden.

CS



FußballTurnier

Das Minidekanatsturnier fand dieses Jahr erstmals auf dem VFL Jahn Gelände statt. Trotz großer Anstrengungen erreichten wir sowohl mit Junioren als auch Senioren den 4. Platz. Allerdings hatten wir trotzdem jede Menge Spaß am Spiel. Vor allem als wir ein kleines inoffizielles Entscheidungsspiel gegen Gaustadt austrugen (Es gab kein offizielles Entscheidungsspiel um den 3. Platz). Wir freuen uns schon wieder auf's nächste Jahr und hoffen, uns dann für das Diözesanturnier qualifizieren zu können.

TS

XX. Weltjugendtag 2005

Im Sommer steht uns Jugendlichen hier in Deutschland ein ganz besonderes Ereignis bevor: Der Weltjugendtag in Köln. Doch bevor sich in Köln zwischen 15. und 21. August 2005 die Jugendlichen aus der ganzen Welt treffen, um zusammen zu erfahren, dass man als junger Christ weder alleine noch out ist, sind die sie über ganz Deutschland verstreut in den einzelnen Pfarreien zu Gast. Auch in unserer Pfarrei laufen die Vorbereitungen also auf Hochtouren.



Erfreulich ist, dass sich aus unserer Pfarrei genügend Familien bereit erklärt haben, einen oder mehrere Gäste aufzunehmen. Für alle Gastfamilien wird es am Freitag, 15. Juli 2005 um 18.00 Uhr einen **Informationsabend** geben.

Was passiert genau vom 11.-15. August?

Am **Donnerstag** treffen die Jugendlichen ein. Der **Freitag** steht unter dem Motto „Tag des sozialen Engagements“ und findet in den einzelnen Pfarreien statt. Gemeinsam mit unseren Gästen wollen wir Jugendlichen ein wenig zur neuen Gestaltung unsere Pfarrgartens beitragen. Am **Samstag** treffen sich die Gäste und wir zum diözesanweiten „Tag der Begegnung“ auf dem Domplatz. Den **Sonntag** werden die Jugendlichen mit ihren Gastfamilien verbringen und am **Montag** brechen alle – unsere Gäste und wir selbst – zur Zentralveranstaltung nach Köln auf.

Über alle gemeinsamen Veranstaltungen in der Pfarrei (z.B. Gottesdienst, etc.) wird natürlich rechtzeitig noch informiert.

„Die Kirche hat der Jugend viel zu sagen, und die Jugend hat der Kirche viel zu sagen.“ (Papst Johannes Paul II.) Öffnen wir im Sommer also nicht nur unsere Türen, sondern auch unsere Herzen und freuen uns gemeinsam auf dieses Fest der Jugend.

Für den Sachausschuss Jugend
und das Vorbereitungsteam Weltjugendtag

Andreas Braun



Katholische Arbeitnehmer-Bewegung
Ortsverband St. Heinrich Bamberg

TKAB

Vorstand: Walter Just, Hegelstr. 17, 96052 Bamberg, Tel 34439 Angelika Scherzer, Rotensteinstr. 12, 96050 Bamberg

Durch das Sparprogramm der Erzdiözese kommen auf die Katholische Arbeitnehmerbewegung schwierige Zeiten zu, sollen doch im Bereich der Arbeitnehmerpastoral ganz erhebliche Mittel eingespart werden. 90 % der für die Katholischen Volksbüros und die KAB tätigen Mitarbeiter sollen bis 31.12.2005 abgebaut werden. Dass dies natürlich auch die Tätigkeit in den einzelnen Gemeinschaften betrifft, ist selbstverständlich. Die kostenlosen Referenten aus den eigenen Reihen fallen weg und teure Referenten müssen engagiert werden. Das ist besonders bedauerlich, da unser neuer Vortragsraum im Pfarrhaus nicht nur von unseren Mitgliedern, sondern auch von vielen Gästen auf Grund guter Referate auch aus den Reihen unserer Diözesansekreteräre sehr gut angenommen wird. Zwischen 20 und 35 Zuhörer hatten wir in letzter Zeit bei unseren Vorträgen. Dies trifft besonders für die Vorträge „Fastenzeit – Wüstenzeit“ mit Präses Albert Müller und „Bewusst leben im Alter“ mit Diözesansekreterär Peter Ott zu.

Vor den Sommerferien wird Diözesansekreterär Ralph Korschinsky am 17. Juni zu dem Thema „Wer arm ist, muss eher sterben: Wie kann ein solidarisches Gesundheitswesen aussehen?“ sprechen.

Zu dem Thema „Schwester Emmanuelle – ein Leben unter Müllmensch“ spricht am Freitag, 15. Juli Lothar Dressel.

Andachten zu allen Anlässen im kirchlichen Jahreskreis werden von unserer Gemeinschaft vorbereitet und gestaltet. So z.B. eine Kreuzwegandacht, eine Maiandacht, eine Rosenkranzandacht und Betstunden in der Pfarrei. In der Kirchenverwaltung und im Pfarrgemeinderat sind wir vertreten um auch dort die Anliegen der Arbeitnehmer vorzubringen.

Alle Familien laden wir für Samstag, den 10. September zu einer Familien-Fahrrad-Rallye durch die Stadt Bamberg ein. Treffpunkt ist um 13.00 Uhr an der Kunigundenkirche. An den einzelnen Stationen

vor den Pfarrkirchen sind verschiedene Quizfragen, die die entsprechende Pfarrei betreffen, zu lösen. Am Ziel gibt es auch Preise zu gewinnen.

Am 16. September spricht Subregens Martin Emge im Pfarrhaus zu dem Thema „Der Traum von gerollten Netzen. Neue Wege missionarischer Seelsorge“ und am Freitag 21. Oktober haben wir ein ganz profanes Thema in unserem Programm. „Dort im düstern Gemäuer, ist's bei Nacht nicht recht geheuer“. „Erzählerin“ ist unsere schon oft bewährte Referentin, Frau Hannelore Milatz aus Mistendorf.

Wenn Sie sich näher informieren wollen, so fordern Sie doch einfach unser Programm bei dem Unterzeichner an. (Tel. 34439)

Für den Vorstand der KAB-Gemeinschaft St. Heinrich

Walter Just
Vorsitzender

Initiative „KIRCHE LEBT!“ des katholischen Dekanats Bamberg

Anband dieses Artikels sollen die Gläubigen der Pfarrei St. Heinrich erstmals über dieses Projekt des Dekanatsrats informiert werden. Eine Zielgruppe dieser Aktion sind Menschen, die aus der Kirche ausgetreten sind bzw. solche, die erst in die Kirche eintreten wollen oder nach einem Austritt sich für einen Wiedereintritt entscheiden. Hier ist es wichtig zu zeigen, dass die Tür zur Kirche für jeden offen steht. Aus diesem Grund soll an möglichst vielen Orten, nicht nur in den Kirchen, mit Hilfe von Plakaten und Faltblättern hierfür geworben werden. Geplant ist außerdem, Ausgetretenen brieflich mitzuteilen, dass sie immer die Möglichkeit haben, wieder in die Kirche zurückzukehren.

Ein weiterer Aspekt dieser Aktion befasst sich mit der positiven Darstellung der Kirche in der Öffentlichkeit. Hierzu findet am 08.10.2005 in der Fußgängerzone die Auftaktveranstaltung statt, bei der sich die Bamberger Pfarreien mit jeweils einem Plakat vorstellen.

Weiterhin ist das Durchführen eines Adventskalenders im Dezember geplant. Das heißt, es soll an jedem Tag in einer Pfarrei, in einer Ordensgemeinschaft oder einer anderen kirchlichen Einrichtung eine Veranstaltung stattfinden, die in Bamberg bekannt ist. Auch wird durch einen Flyer über die Verwendung der Kirchensteuer informiert, um hier vor allem nicht haltbare Vorurteile abzubauen.

Soweit zunächst eine Erstinformation, auf genaue Termine wird zu gegebener Zeit hingewiesen.

Markus Hauer

„Den Lebensspuren Profil geben“ Pfarrsswallfahrt am 09. Oktober nach Fährbrück

Wer einmal mit dem Zug von Bamberg nach Würzburg gefahren ist, dem fiel vielleicht, kurz vor der Bahnstation Bergtheim, eine schicke, barocke Kirche auf, die aus der Eisenbahnperspektive anmutet, als stünde sie mitten auf dem Feld. Es handelt sich um die unterfränkische Gnadenstätte „Unsere Liebe Frau in Fährbrück“. Die Kirche ist außen wie innen ein überaus beeindruckendes Bauwerk fränkischen Barocks (Bauherr: Fürstbischof Johann Gottfried von Guttenberg – Baumeister: Antonio Petrini) des 17. Jahrhunderts und in diesem Jahr unser Wallfahrtsziel.

Wie in vergangenen Jahren findet die Wallfahrt in den Nachmittagsstunden statt. Texte und Lieder werden diesmal vornehmlich während der ca. 1-stündigen Busfahrt abgehandelt. 1 km vor Erreichen des Wallfahrtsziels werden wir die Busse verlassen und betend und singend gemeinsam in Fährbrück einziehen. Gehbehinderte Teilnehmer können selbstverständlich direkt an das Gotteshaus gefahren werden.

Die Anmeldung wird nach den Ferien im Pfarrbüro möglich sein. Hierbei wird der Fahrpreis entgegengenommen und ebenso die Essensbestellung zur Einkehr nach dem Wallfahreramt in einem Gasthof, unmittelbar neben der Kirche

Bitte beachten Sie zur gegebenen Zeit die Hinweise im Wochenzettel.

Hans Bedruna



Auftritt des Kinderchors

Am Sonntag, **10. Juli 2005**, an dem wir das Fest unseres Kirchenpatrons, des hl. Heinrichs feiern, gestaltet unser Kinderchor den Gottesdienst um **10.30 Uhr**. Die musikalische Leitung liegt in Händen unserer Kirchenmusikerin Anita Fösel.

Ewige Anbetung

Am Mittwoch, **20. und** Donnerstag, **21. Juli 2005** begehen wir in St. Heinrich wieder die Tage der Ewigen Anbetung. Zu den an beiden Tagen stattfinden Betstunden (jeweils von 10-12 Uhr und 14-18 Uhr) laden wir alle Pfarrangehörigen recht herzlich ein. Besonders möchten wir auf die letzte Betstunde am Donnerstag, 21. Juli um 17 Uhr verweisen, wie auch auf den darauf folgenden Abschlussgottesdienst um 18 Uhr mit anschließender Prozession um die Kirche. Ausklingen werden die Tage der Anbetung traditionsgemäß mit einer gemütlichen Zusammenkunft bei Bratwürsten und Bier im Pfarrhof.

Kirchgeld 2005

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie wieder um die Zahlung des Kirchgeldes (1,50 € je Pfarrangehörige/r) bitten. Natürlich ist diese Spende, die zur Bewältigung der finanziellen Probleme unserer Pfarrgemeinde beitragen soll, völlig freiwillig. Vergelt's Gott für Ihre Unterstützung.

Auftritte des Kirchenchors

Wie bereits im Artikel zum 70-jährigen Bestehen (Seiten 3-5) erwähnt, gestaltet der Kirchenchor am Sonntag, **16. Oktober 2005** den Gottesdienst um **9.00 Uhr**. Zu Gehör wird die Messe Solenne von C.H. Gounod gebracht.

Der Bürgerverein Bamberg-Ost lädt ein zur

52. St. Heinrichskirchweih vom 08.-12. September 2005

auf dem Platz zwischen
dem ehemaligen Freizeitwerk und Erlöserturnhalle



Donnerstag, 08. September 2005

ab 15.00 Uhr Festplatzbetrieb –Vergnügungspark mit Festzelt

ab 17.00 Uhr Betrieb im Festzelt organisiert der BV-Ost

17.00 Uhr Abholung des Kirchweihbaumes mit den Kindern und Eltern der Kindergärten ab Eugen-Pacelli-Platz (vor der Kirche), begleitet von Bürgermeister Werner Hipelius, der Bamberger Stadtkapelle, dem Vereinsausschuss, Mitgliedern des Sportvereins 1912 und den Stadträten.

18.00 Uhr Eröffnung der 52. St. Heinrichskirchweih durch Bürgermeister Werner Hipelius, Geistl. Rat Stadtpfarrer P. Leonhard Donhauser, Pfarrer Sebastian Geißlinger von der Auferstehungsgemeinde, Frau Erben-Schmittfull (Geschäftsführerin des DEB) und dem Vorsitzenden des BV-Ost, Jürgen Hollmann.

Zum Kirchweihauftakt spielt das Duo Happy Jack

Freitag, 09. September 2005

SENIORENACHMITTAG

14.00 Uhr Die älteren geladenen Vereinsmitglieder werden kostenlos bewirtet. Für Stimmung und Unterhaltung sorgt das „Duo West“. Die Stadträte aus dem VII. Dis trikt und Mitglieder des Vereinsausschusses sind wieder als Kellner im Einsatz.

ab 19.00 Uhr Das „Duo West“ sorgt auch am Abend für Stimmung.

Samstag, 10. September 2005

9.00-13.00 Uhr Kinderkleider-Basar im Festzelt veranstaltet vom Familienkreis St. Heinrich (verantwortlich: Roswitha Sigmund, Telefon 31773)

9.00-13.00 Uhr Kinderflohmarkt in der Dürrwächterstraße. Kinder bis zum Alter von 14 Jahren können ihre Spielsachen zum Verkauf anbieten; Anmeldung bei BV-Ost, Telefon 30 29 00 75

Kirchweihrummel auf dem Festplatz. Reichhaltiges Angebot an Speisen und Getränken. Kirchweihkuchen, **Gebäck und Kaffee am BV-Ost-Verkaufsstand.**

ab 16.00 Uhr Für Unterhaltung und gute Stimmung im Zelt sorgt die Musikkapelle „**Melodie**“

ab 18.00 Uhr Möglichkeit zum Treffen ehemaliger Schüler aus der Rupprecht- und Erlöserschule.

Sonntag, 11. September 2005

9.00 Uhr Festgottesdienst Pfarrkirche St. Heinrich

Ab 11.00 Uhr Gelegenheit zum Frühschoppen bzw. Mittagessen im Festzelt.

ab 15.00 Uhr Begegnung der Pfarrgemeinde im Festzelt bei Kaffee und Kuchen

von 15.00 Uhr – 23.00 Uhr sorgt die Musikkapelle „**Melodie**“ für Stimmung und Unterhaltung im Festzelt.

ab 16.00 Uhr Treffen der ehemaligen Pfarrjugend und Ministranten

Montag, 12. September 2005

KINDERNACHMITTAG

– auf dem Festplatz ermäßigte Fahrpreise und Sonderangebote

15.00 Uhr Kasperltheater mit der Bamberger Puppenbühne Herrleben. Alle Kinder erhalten einen Gutschein

17.00 Uhr Luftballon-Wettbewerb für alle Kinder

18.00 Uhr Kirchweihausklang mit dem **Melodas-Duo**. Begegnung der ortsansässigen Vereine und Verbände sowie der Abordnungen des Bamberger Stadtrates und der Bürgervereine.

Für die Vorstandschaft des Bürgervereins

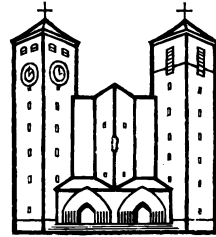
Jürgen Hollmann

Änderungen vorbehalten!

Pfarrbüro St. Heinrich

Öffnungszeiten:

Montag + Dienstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 17.00 Uhr
Mittwoch	8.45 - 11.45 Uhr
Donnerstag	8.45 - 11.45 Uhr 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag	8.45 - 11.45 Uhr



Telefon: 0951 / 3 10 71 Fax: 0951 / 9 37 05 23

e-mail: st-heinrich.bamberg@erzbistum-bamberg.de

Homepage: www.st-heinrich-bamberg.de



Das Pfarrbüro ist voraussichtlich im August nicht besetzt. In dringenden Fällen ist das Pfarrhaus unter der Tel. 0951/3 10 71 erreichbar.

Die Pfarrbriefredaktion wünscht allen Leserinnen und Lesern schöne und erholsame Ferien!



Der nächste Pfarrbrief erscheint im Advent!

Artikel bitte bis
01. November 2005
im Pfarrbüro abgeben.

Impressum

Redaktion: P. Leonhard Donhauser OFM,
Hans Bedruna, Ingeborg Bengel

Layout: Christian Schley

Druck: pfarreiintern

Auflage: 3.500

erscheint: 3x jährlich

(Ostern, Patrozinium, Advent)

